Leistungsbeschreibung TopNet.

Stand: 04/2026

DreiBusiness.



Inhalt.

1. Basisservice. 3
1.1 Beschreibung des MPLSVPN 3
1.2 Beschreibung des Service TopNet. 3
1.2.1 TopNet Endgerät. 3
1.2.2 TopNet Anschluss. 3
1.2.3 Physikalische Schnittstelle. 3
1.2.4 Anschluss-Bandbreite. 3
1.2.5 TopNet Verbindung. 3
1.3 Service Level Agreement. 3
1.4 Herstellung des TopNet-Anschlusses. 4
1.4.1 Allgemeine bauliche Voraussetzungen. 4
1.4.2 Anschalteeinrichtung. 4
1.4.3 Netzabschlusspunkt. 4
1.4.4 Installation. 4
2. TopNet Management. 4

1. Basisservice.

Drei realisiert im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten an den gewünschten Standorten einen Anschluss an das MPLS-Netzwerk von Drei (auch in Kombination mit TopNet). Der Standort eines Endpunktes wird durch Angabe der genauen Anschrift und der Räumlichkeiten bezeichnet. Zwischen den Endpunkten werden durch Drei entsprechend Ihrer Angaben TopNet Verbindungen (bestehend aus Verbindungen des basierenden Trägerservice und jenen des Gerätes) hergestellt. Durch TopNet wird eine Datenvernetzung mittels Router basierend auf Drei Trägerservices wie VipNet (MPLS-VPN) zur Verfügung gestellt.

1.1 Beschreibung des MPLSVPN

Das TopNet Produkt basiert auf der MPLS-Infrastruktur (Multi-Protocol Label Switching) von Drei. Das MPLS-Netzwerk ist ein gemeinsamer Backbone für die Abbildung mehrere Nutzenden - Virtuelle Private Netzwerke (MPLSVPNs). Obwohl ein gemeinsamer Backbone verwendet wird, sind die MPLSVPNs der Nutzende strikt voneinander getrennt. Die IP-Adressen auf der LAN-Seite sind private IP-Adressen. Es gibt keine Überschneidung der IP-Adressen, da unterschiedliche Nutzende zu unterschiedlichen VPNs gehören. Aus topologischer Sicht sind „Any to Any"- oder „Hub & Spoke"-Varianten einsetzbar.

1.2 Beschreibung des Service TopNet.

1.2.1 TopNet Endgerät.

Das TopNet Endgerät stellt die geforderte Funktionalität für die Anbindung an das LAN (Local Area Networks) zur Verfügung. Als CPEs für TopNet werden konventionelle Router (Cisco) eingesetzt.

Die Realisierung über Kupfertechnologie kann gegebenenfalls durch eine Kombination eines CISCO Geräts mit einer sogenannten Bridge durch Drei gelöst werden.

1.2.2 TopNet Anschluss.

Der TopNet Anschluss verbindet den TopNet Backbone von Drei mit Ihrem Standort. Der TopNet Anschluss besteht aus einem Trägerservice die an Ihrem Standort errichteten WAN-Gerät (Port) zur Verfügung gestellt wird (Standardschnittstelle).

1.2.3 Physikalische Schnittstelle.

Die physikalische Schnittstelle wird entsprechend den Anforderungen als:

- 100Base-TX
- Gigabit Ethernet bis zu 10Gbps Ethernet
- Mögliche andere Schnittstellentypen (FX) auf Anfrage.

1.2.4 Anschluss-Bandbreite.

Abhängig von den unterstützten Zugangstechnologien stehen in diesem Produkt unterschiedliche Zugangsbandbreiten zur Verfügung.

- Kupfer Anbindung - bis zu 25/25Mbps
- GPON Anbindung - bis zu 50/50Mbps
- Richtfunk Anbindung - bis zu 1/1Gbps
- LWL Anbindung - mehrfach 10/10Gbps, bis zu 100/100Gbps

1.2.5 TopNet Verbindung.

Die TopNet Verbindung wird durch Konfiguration der TopNet CPE- und Drei-Netzwerkknoten innerhalb des Drei-Trägernetzwerks eingerichtet, um private Konnektivität zwischen den verschiedenen Standorten bereitzustellen und VPN-Verbindungen über eine gemeinsame MPLS-Infrastruktur herzustellen. Das MPLS-Netzwerk stellt bei Bedarf auch umfangreiche QoS-Mechanismen zur Verfügung. Die Details zu den QoS-Mechanismen finden Sie im Dokument „TopNet QoS LB".

1.3 Service Level Agreement.

Für TopNet werden optional Service Level Agreements angeboten, eine genaue Beschreibung der Leistungen der Service Level Agreements findet sich in der "Leistungsbeschreibung Service Level Agreement (SLA) TopNet".

1.4 Herstellung des TopNet-Anschlusses.

1.4.1 Allgemeine bauliche Voraussetzungen.

Die Errichtung eines TopNet-Anschlusses erfordert einen Aufstellungs- oder Betriebsraum am Standort, der sauber, trocken, staubfrei und ausreichend belüftet ist. Es ist auf Seiten des Nutzenden sicherzustellen, dass ein Betriebstemperaturbereich von +5°C bis +40°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 35 bis 75% (nicht kondensierend) eingehalten wird.

1.4.2 Anschalteeinrichtung.

Drei installiert bzw. integriert im Aufstellungsraum an einer geeigneten und für eine allfällige Störung leicht zugänglichen Stelle des Standortes eine Anschalteeinrichtung. Die Anschalteeinrichtung besteht aus Trägerserviceabschlusseinrichtung (Modem, NT-Network Termination), TopNet Endgerät (Router)

Der für die Anschalteeinrichtung erforderliche Platz ist auf Seiten des Nutzenden an geeigneter Stelle zu Verfügung zu stellen. Es gibt keinen Anspruch auf die Beistellung einer Anschalteeinrichtung in einer bestimmten Ausführung.

1.4.3 Netzabschlusspunkt.

Der TopNet Anschluss bildet den Abschluss des Übertragungsweges des TopNet Netzes von Drei, also den Netzabschlusspunkt.

Der Netzabschlusspunkt legt die Grenze der Verantwortung zwischen Ihnen und Drei fest. Alle Netzeinrichtungen vor der Anschalteeinrichtung (auf der Netzseite) und auch die Trägerserviceabschlusseinrichtung selbst liegen im Verantwortungsbereich von Drei. Alle Einrichtungen hinter dem Netzabschlusspunkt (z.B. Server, etc.) liegen in Ihrem Verantwortungsbereich, der allenfalls notwendige Konfigurationsänderungen durchzuführen hat.

Der Nutzende verbindet seine Geräte (Router, Switch, Host, PBX etc.) über entsprechende Verbindungskabel mit dem Netzwerkabschlusspunkt. Die Konfiguration der zusätzlichen Geräte liegt in der Verantwortung des Nutzenden.

1.4.4 Installation.

Die Herstellung des TopNet-Anschlusses erfolgt entsprechend den üblichen Regeln für die Installation (Standardinstallation). Für die hausinterne Kupfer- oder Glasfaserinfrastruktur liegt die Verantwortung beim Nutzenden.

2. TopNet Management.

Drei liefert die Gesamtlösung für das Corporate Network, vom Trägerservice über benötigte Geräte (z.B. Router), Wartung und Management (obligat). Alle gelieferten Geräte verbleiben im Eigentum von Drei. Die Endeinrichtungen werden in das zentrale Drei-Managementsystem integriert. Alle Konfigurationen der Endeinrichtungen werden in diesem System gespeichert und im Fehlerfall wieder in den Router eingespielt.

Vollwartung aller von Drei gelieferten Endeinrichtungen mit Fehlerbehebung vor Ort.

Managementintegration aller SNMP-fähigen, von Drei gelieferten Endeinrichtungen mit zentraler Archivierung aller Konfigurationsdateien, reaktives Management.

Für die vereinbarte Dauer der Servicebereitstellung ist die Durchführung von Konfigurationen bzw. deren Änderungen sowie Erweiterung der Hardware nur durch Drei oder von Drei beauftragten Dritten durchführen zu lassen.

Serviceeinsätze, die auf Verschulden oder von Seiten des Nutzenden beauftragten Dritten zurückzuführen sind (z.B. Konfigurationsänderung), sind im Entgelt nicht enthalten und werden nach Aufwand zum jeweiligen Spezialisten-Stundensatz von Drei abgerechnet.

Andere Geräte, Software, Einschübe oder sonstiges Zubehör, für die es keine Vereinbarung mit Drei gibt, sind vom Service support ausgenommen.

Drei archiviert die Konfigurationsdatei der letzten angeordneten Änderung (offizielles Setup) und spielt im Fehlerfall diese Konfiguration (wenn möglich remote vom Customer Incident Management Team - CIMT, andernfalls vor Ort) wieder ein. Ist der Fehler damit behoben wird davon ausgegangen, dass durch Seiten des Nutzenden Änderungen der Konfiguration verursacht wurde und dessen Behebung daher nicht in unserem Support enthalten ist.

Remote-Konfigurationsänderungen sind nicht im Leistungsumfang enthalten und werden als neuer Auftrag behandelt. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand zum jeweils gültigen Drei- Stundensatz für spezialisierte Fachkräfte.